



# Arbeiterstimme

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Sachsen  
Verbreitungsgebiet Ostsachsen / Beilagen: Der rote Stern / Rund um den  
Erdball / Proletarische Sozialpolitik / Für unsere Frauen / Der revolutionäre Jungarbeiter

Verlag: Leipziger Verlagsanstalt mit Druckerei, Schillingstraße 10, Leipzig  
Vertrieb: Leipzig, Hauptstadt, Postfach 1111, Telefon 1111  
Abonnements: Leipzig, Hauptstadt, Postfach 1111, Telefon 1111

7. Jahrgang Dresden, Montag den 12. Januar 1931 Nummer 9

## „Vollkommene Ausschaltung des Reichstags“

### Verabschiedung des Brüning'schen Gesamtetats mit Artikel 48 / Massenstreiks, Volkssturm muß den Faschismus zerschmettern!

Dresden, den 12. Januar.

Die Verabschiedung des Brüning'schen Gesamtetats durch den Reichstag am 11. Januar ist ein historischer Augenblick. Sie bedeutet die völlige Ausschaltung des Reichstags durch die Anwendung von Artikel 48 des Grundgesetzes. Die Brüning'sche Regierung hat sich damit die Unterstützung der Reichswehr und der Reichsbannertruppe gesichert. Die Arbeiterklasse muß sich auf den Kampf gegen den Faschismus vorbereiten.

Die Anwendung von Artikel 48 ist die größte Verletzung der Grundrechte der Arbeiterklasse. Die Brüning'sche Regierung hat sich damit die Unterstützung der Reichswehr und der Reichsbannertruppe gesichert. Die Arbeiterklasse muß sich auf den Kampf gegen den Faschismus vorbereiten.

„Reform des Parlamentarismus, die die Stellung des Reichspräsidenten und die Reichsregierung veränderte, die arden das gewählte Parlament eine Zeit lang in der Hand haben.“

Die Verabschiedung des Brüning'schen Gesamtetats durch den Reichstag am 11. Januar ist ein historischer Augenblick. Sie bedeutet die völlige Ausschaltung des Reichstags durch die Anwendung von Artikel 48 des Grundgesetzes. Die Brüning'sche Regierung hat sich damit die Unterstützung der Reichswehr und der Reichsbannertruppe gesichert. Die Arbeiterklasse muß sich auf den Kampf gegen den Faschismus vorbereiten.

### Heute 19.30 Uhr in den Annensälen

#### Metallarbeiter-Delegierten-Konferenz

aller Groß-Dresdner Metallbetriebe. Jeder Betrieb entsendet Vertreter! Alle roten Betriebsräte müssen anwesend sein!

#### Der Lohnraub an den sächsischen Metallarbeitern muß verhindert werden!

### Prozent Lohnraub an der Ruhr

Mit dem Artikel 48 — Wie in Muffelstiege „Drittem Reich“

Die Verhandlungen im Vorkriegslohn des Ruhrbergbaus sind nach mehrwöchiger Sitzung im Schiedsgericht gefallt. Danach der am 31. Dezember abgelaufene Lohnvertrag wird vom 1. Januar wieder in Kraft treten und zwar mit der Abnahme der sämtlichen Löhne um 6 Prozent.

## Brutale Attaden von Polizei und Reichsbannerführung gegen Einheitsfront

### Mächtige Demonstration des Kampfbundes gegen Faschismus in Dresden / SVD-Führer entlarven sich als arimische Feinde der antifaschistischen Massenbewegung / Nur gegen sie und über ihre Köpfe hinweg wird die Einheit geschmiedet!

Dresden, den 12. Januar.

Der Aufruf gegen den Faschismus, zu dem der Kampfbund und die KPD die Werftarbeiter Dresdens am Sonntag ausgerufen hatten, gestaltete sich zu einer mächtigen Kampfdemonstration. Viele tausende Arbeiter demonstrieren. Auf den Willen der revolutionären Arbeiter, gemeinsam mit den Reichsbannerarbeitern die Einheitsfront gegen den gemeinsamen Feind aufzurichten, antworteten die Reichsbannerführer mit Polizeiständen und weiterer Verhöhnung der Arbeiter gegen Arbeiter. Der Genosse Kuball-Kramer schreibt uns in den Ereignissen am Sonntag:

Nachdem die Welle der Empörung über den letzten Verbruch der Nationalsozialisten an zwei Reichsbannerarbeitern in Berlin das gesamte deutsche Proletariat erfaßt hatte, führte diese Empörung in Berlin eine große Welle des einheitlichen Kampfes aus und das Zusammenstreben der Arbeiter gegen die braunen Wölfe berief:

In Dresden rief das Reichsbanner für vergangenen Sonntag um Aufbruch als Kundgebung für die gemeinsamen Reichsbannerarbeiter auf. Mit dem Reichsbanner demonstrierte die SVD und die bündelweise Zutnerlichkeit.

Die Notwendigkeit der Einheitsfront gegen den Faschismus betonte und mit der Wucht, SVD-Arbeitern den gemeinsamen Willen zum Kampf gegen die braunen Faschistenangehörigen zu demonstrieren, rief der Kampfbund gegen den Faschismus die Massen zum gemeinsamen Aufbruch auch in Dresden.

Die KPD-Partei rief gleichzeitig zur Beteiligung an der Demonstration auf. Unter den Massen der Arbeiter wurde diese Aufforderung starke Begeisterung. Das zeigte der Massen-

## Nieder mit der Schieck-Regierung

die den Erwerbslosen die beschlossene Winterbeihilfe verweigert  
Massendemonstration der Dresdner Erwerbslosen  
Morgen, den 13. Januar, 12 Uhr, auf dem Sternplatz



# Genfer Vorgefichte

Der Tag der Tagung der Genfer Tagung...  
 ...wurde durch das diplomatische Einverständnis...  
 ...in der letzten Tagung...  
 ...wurde durch das diplomatische Einverständnis...  
 ...in der letzten Tagung...  
 ...wurde durch das diplomatische Einverständnis...  
 ...in der letzten Tagung...

...wurde durch das diplomatische Einverständnis...  
 ...in der letzten Tagung...  
 ...wurde durch das diplomatische Einverständnis...  
 ...in der letzten Tagung...  
 ...wurde durch das diplomatische Einverständnis...  
 ...in der letzten Tagung...

...wurde durch das diplomatische Einverständnis...  
 ...in der letzten Tagung...  
 ...wurde durch das diplomatische Einverständnis...  
 ...in der letzten Tagung...  
 ...wurde durch das diplomatische Einverständnis...  
 ...in der letzten Tagung...

...wurde durch das diplomatische Einverständnis...  
 ...in der letzten Tagung...  
 ...wurde durch das diplomatische Einverständnis...  
 ...in der letzten Tagung...  
 ...wurde durch das diplomatische Einverständnis...  
 ...in der letzten Tagung...

...wurde durch das diplomatische Einverständnis...  
 ...in der letzten Tagung...  
 ...wurde durch das diplomatische Einverständnis...  
 ...in der letzten Tagung...  
 ...wurde durch das diplomatische Einverständnis...  
 ...in der letzten Tagung...

## Das Budget des Arbeiterstaates

# 27,5 Milliarden für den sozialistischen Aufbau

### Genosse Grinko über den einheitlichen Finanzplan für 1931

Moskau, 10. Januar. Der Volkskommissar der Finanzen, Genosse Grinko, unterbreitete der Brillen- und Zentralerziehungs-Kommission der UZSCh. den einheitlichen Finanzplan zur Veranschaulichung, in welchem die Einnahmen auf 32 Milliarden Rubel berechnet sind. Der Finanzplan umfasst einen auf 21 Milliarden Rubel veranschlagten Staatsetat.

Im Finanzplan sieht Genosse Grinko, der die UZSCh. Zentralerziehungs-Kommission mit dem ersten Ziele einen einheitlichen Finanzplan zu prüfen haben. Die Ausarbeitung des Finanzplans ist nicht eine einfache Angelegenheit, sondern eine Aufgabe der gigantischen Erhaltung und Konsolidierung der gesamten Volkswirtschaft. Der Finanzplan umfasst zwei Drittel des gesamten Volkseinkommens (32 Milliarden Rubel) von dem 14,5 Milliarden Rubel er nach den Fortschritten der Volkswirtschaft erst am Ende der nächsten nur die Hälfte aller Einnahmen umfassen sollte.

Die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion ist ohnegleichen in der Welt zu beobachten. In der Sowjetunion wächst die Produktion des Volkseinkommens im letzten Jahr um 6 Prozent beträcht, während der Zuwachs des Volkseinkommens in der Sowjetunion in den zwei letzten Jahren 11 Prozent betrug und mit für 1931 auf 35 Prozent veranschlagt. Ein bedeutendes Tempo der Steigerung des Volkseinkommens ist nur bei der sozialistischen Wirtschaft möglich. In der Wirtschaft der Welt gibt es keine sozialistische Wirtschaft, die die Fähigkeit und den Willen hat, die Produktion für produktive Ausgaben zu vergrößern.

Während England für seine Reparationen eine Schuldentilgung von 14 Prozent des Staats-Einkommens (13 Prozent) zahlen 40 Prozent und Frankreich 65 Prozent ausweist, gibt die Sowjetunion für diesen Zweck nur 4 Prozent aus. Die

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

## Weltstatistik der Arbeitslosigkeit

# Nur die Sowjetunion fehlt

### Das einzige Land der Welt ohne Arbeitslose

Das Internationale Arbeitsamt in Genf veröffentlichte eine Statistik der Arbeitslosigkeit weltweit, wonach die Anzahl der Arbeitslosen in der Welt im November 1930 über 100 Millionen betrug.

Die Statistik zeigt, dass die Zahl der Arbeitslosen in der Welt im November 1930 über 100 Millionen betrug. In den Vereinigten Staaten betrug die Zahl der Arbeitslosen 12 Millionen, in England 10 Millionen, in Frankreich 10 Millionen, in Italien 10 Millionen, in Japan 10 Millionen, in der Sowjetunion 0 Millionen.

Die Statistik zeigt, dass die Zahl der Arbeitslosen in der Welt im November 1930 über 100 Millionen betrug. In den Vereinigten Staaten betrug die Zahl der Arbeitslosen 12 Millionen, in England 10 Millionen, in Frankreich 10 Millionen, in Italien 10 Millionen, in Japan 10 Millionen, in der Sowjetunion 0 Millionen.

Die Statistik zeigt, dass die Zahl der Arbeitslosen in der Welt im November 1930 über 100 Millionen betrug. In den Vereinigten Staaten betrug die Zahl der Arbeitslosen 12 Millionen, in England 10 Millionen, in Frankreich 10 Millionen, in Italien 10 Millionen, in Japan 10 Millionen, in der Sowjetunion 0 Millionen.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

# Die Strasse ohne Sonne

### Ein japanischer Arbeiter-Roman

#### von N. Tokunaga

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

## Ein Jahr des kulturellen Wandlunges

Moskau, 10. Januar. Der Volkskommissar der Kultur, Genosse Chwalatow, unterbreitete der Kommission der Volkskommissare der Sowjetunion für das Jahr 1931 einen Bericht über die kulturelle Wandlung in der Sowjetunion.

Der Bericht zeigt, dass die kulturelle Wandlung in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich ist. In den letzten Jahren hat die Sowjetunion in der kulturellen Wandlung einen bedeutenden Fortschritt gemacht.

Der Bericht zeigt, dass die kulturelle Wandlung in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich ist. In den letzten Jahren hat die Sowjetunion in der kulturellen Wandlung einen bedeutenden Fortschritt gemacht.

Der Bericht zeigt, dass die kulturelle Wandlung in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich ist. In den letzten Jahren hat die Sowjetunion in der kulturellen Wandlung einen bedeutenden Fortschritt gemacht.

Der Bericht zeigt, dass die kulturelle Wandlung in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich ist. In den letzten Jahren hat die Sowjetunion in der kulturellen Wandlung einen bedeutenden Fortschritt gemacht.

Der Bericht zeigt, dass die kulturelle Wandlung in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich ist. In den letzten Jahren hat die Sowjetunion in der kulturellen Wandlung einen bedeutenden Fortschritt gemacht.

Der Bericht zeigt, dass die kulturelle Wandlung in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich ist. In den letzten Jahren hat die Sowjetunion in der kulturellen Wandlung einen bedeutenden Fortschritt gemacht.

Der Bericht zeigt, dass die kulturelle Wandlung in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich ist. In den letzten Jahren hat die Sowjetunion in der kulturellen Wandlung einen bedeutenden Fortschritt gemacht.

Der Bericht zeigt, dass die kulturelle Wandlung in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich ist. In den letzten Jahren hat die Sowjetunion in der kulturellen Wandlung einen bedeutenden Fortschritt gemacht.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

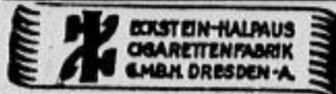
...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

...die die Steigerung des Volkseinkommens in der Sowjetunion in einem beträchtlichen Tempo möglich.

Dresden-A.



# ULMENRIED

Die gute 5 Pf. Cigarette

Lederauschnitt u. sämtl. Bedarfsartikel  
**Alfred Hackel, Falkenstr. 10**

**In Jedes Haus Schokoladen von Clauß**

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen



**1861** gegründet  
als Konsumverein in GÖRLITZ  
**6%** Rückvergütung

Bevorzugte Einkaufsstätte aller Berufsschichten Dresdens für

**Lebensmittel, Feinkost Wein, Spirituosen, Tabakerzeugnisse, Kohlen**

**6%** **6%**

Wir verkaufen an jedermann! (Ohne Mitgliedszwang und ohne Einzahlung)

**Lebensmittel und Fleischereiwaren**

**Radio-Grohmann Dresden**

**Schuh-Ostreich**

DAS BILLIGE SCHUHHAUS DRESDENS

**Huschhalle I** am Postplatz  
**Huschhalle II** Pillnitzer Straße 4

Die bekanntesten Altdeutschen in erster Qualität, eigenes Fabrikat  
Dazu das köstliche Waldschlösschen-Bier

**Drema A.-G. Dresden**

Milch, Molkerei-Produkte, Sonstige Lebensmittel  
**Würzburger Straße 9**

**Tischler- und Polster-Möbel Hesse**  
Dresden-A.1, Rosenstraße 45

**Residenz-Büffet und Konditorei**  
Seestr. 7, Pillniten: Waisenhausstr., Wilsdruffer Str.

**Hausfrauen!**



Verlangt in Geschäften aller Branchen  
zur die Rabatmarke des  
**Allgemeinen Rabat Sparvereins**  
Dresden (E.V.)

Vollgeklebte Bücher werden jederzeit eingetauscht

**Zum Rheinländer**

Platzstraße 2  
Arbeitervereinsgebäude

Von Vollständigen Schreibmaschinen in jeder Preislage  
Zusatz: / Papier  
Ruf 18950 Dresden

Tabakwaren S. J. J. J.  
Königsplatz 15, 6. u. 7. Etage

Hersteller von Werkzeugen

**Gebh. Kohl & Co.**  
Dresdener Platz 10-11  
Spezialabteilung:  
**Damenhüte**

**Werkzeuge**

Für jeden Bedarf, für den Haushalt, Office, Geschäft, Holzwerk, Tischler- und Drechselarbeiten  
**G. Barnap**  
Dresden-N., Kreuzstraße 1  
Tel. 18338 und 18339

**Briesnitzer Mineralbrunnen, gesundheitsfördernd**

**Kauft in Edeka Geschäften**

Genügend, Hochwertig billig  
Drogerie Franz Schaal, Dresden  
Hansstraße 21 u. Mannstraße 11

**Zwerg-Drogerie**  
Kohlenstraße 5  
Gute Farben - Gute Bude  
Günstige Preise

**Trinkt MERKUR-KAFFEE**  
Kaffee-Große „Merkur“, Willy Bahrodenbach  
Jahnstraße 2

**Berufskleidung aller Art**  
A. Alfus, Große Brüdergasse 43, II

**Tuchhaus Pörschel**  
Dresden-Altstadt, Scheffelstraße 21  
Ruf 18725

**Herren-Damen-Stoffe**  
Billa-Drucke, Schreib-  
taschen, Plüsch, Umarmtasche, Wollstoffe

Gute Maßschneider werden nachgewiesen

**Offenbacher Lederwaren**  
Vertrieb U. M. H.  
Größtes Spezial-Geschäft Dresdens!

Amalienstraße 24, Altmühlstraße 13  
Wilsdruffer Straße 10, Königsplatz 20  
Hochwertige Leder-Produkte in jeder Preislage  
Kontrollnummer gemäß im Preis als Auszeichnung

**Hausfrauen!**  
Seid praktisch und schlau,  
kauft in den Geschäften von E & V  
**6% Rabatt**  
Ein- u. Verkaufsverein  
Dresdner Kolonialwaren-  
u. Produktenhändler e. G. m. b. H.  
Eigene Kaffeerösterei / Gegr. 1902

**Margarine von Fettstoffs Werken**  
Ist die beste

**Moritz Richter**  
Josephinenstraße 6  
Herren- und Damen-Frisiersalon  
Spezialität: Bubikopfpflege

**Strümpfe, Socken**  
zu Fabrikpreisen  
Wandera, Freiberger Platz

**Das echte Kulmbacher Bierhaus**

**Alt-Gabmeyer**  
die führende bayr. Bierstube  
Dresden, nur Schloßstraße 21  
Direkte Bierkeller-Küh-  
lung, keine Eisbiere.  
Tel. 20755 Bes. H. Weise

**Wilde-Rose**  
Wollweberstraße 6  
Herren- und Damen-Frisiersalon  
Spezialität: Bubikopfpflege

**Alles staunt**  
über unsere Angebote in  
**Herrn- und Damen-Modellierung**  
Webergasse 18

**Sigaretten, Sigaretten, Zigaretten**  
Kauf Stüber, Wilsdruffer Straße 12  
via-à-via dem Arbeitsamt

**Carstensen**  
Wilsdruffer Straße 1-7  
Strümpfe - Socken

Glasbrennerei, Mühle, Feinzeugerei  
Königsplatz 10  
7% Rabatt oder 4% sofort in bar  
H. Wilsdruffer, nur Wilsdruffer Straße 8

**Hartig's Drogerie**  
Rosenstr. 24 und Rosenstr. 47  
Verteilhalte Bezugsquelle für Drogen, Kräuter, Photo

**Postplatz-Automat**  
bestens empfohlen

**Konditorei und Feinbäckerei Alfred Beger**  
Große Brüdergasse 18 - Ruf H. 27953

**Trinkt Falken-Bräu**  
das gute Dresdner Bier

# Greiling Schwarz Weiss

weitaus beste, echt macedonische Zigarette

DIESER PREISLAGE. PACKUNGEN - 40 u. 120 RM

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.





male

dica

Aufruf des europäischen Sekretariats der RCG

# Höchster Alarm für alle revolutionären Gewerkschafter!

An die Arbeiter aller Länder!  
An die revolutionären Gewerkschaften  
und Gewerkschaftsoppositionen!

Die vom 1. Rang der RCG getragene Krise des kapitalistischen Weltbaus hat sich vertieft und verbreitert, hat weitere Länder und Produktionsgebiete erfaßt. Der Kapitalismus verfaßt überall durch eine verheerende Offensive auf die Lohn- und Arbeitsbedingungen der Arbeiter die Krise zur Verfestigung der Lebenslage der Arbeiterklasse auszunutzen. Trotz des Kampfwillens der freien Massen der Arbeiterklasse gelang es den Unternehmern, mit voller Ausnutzung des kapitalistischen, zu ihrer Verfügung stehenden Staatsapparates und der aktiven Unterstützung, durch die reformistischen, christlichen und nationalistischen Gewerkschaften mit dem kapitalistischen Staatsapparat und den Unternehmerorganisationen zwecks Erhaltung der kapitalistischen Wirtschaft und Bekämpfung selbst der elementarsten Lebensinteressen der Arbeiter, in allen Ländern hervorzutreten. Der organisierte Streik durch die unter sozialistischer Führung stehenden reformistischen, christlichen und nationalistischen Gewerkschaften wirkt zunächst vielfach lähmend und entmutigend auf die Arbeiterklasse, verleiht aber die Auslösung des aktiven Widerstandes gegen die Offensive der Unternehmer auf der ganzen Front.

Unter Führung der revolutionären Gewerkschaften und der revolutionären Gewerkschaftsoppositionen müßt die Arbeiterklasse, ihre Kraft, ihre Wille zum Widerstand, müßt ihre Organisationen zum Kampf gegen das Unternehmertum und die verheerende sozialistische Gewerkschaftsstrategie. Die Gegenoffensive der Arbeiterklasse liegt auf der ganzen Front ein.

Eine Welle der Wirtschaftskämpfe ergreift sich über die Welt.

Im ersten Jahre über Deutschland und England. Gigantische Kämpfe, der Kampf der Berliner Metallarbeiter, der Bergarbeiter in Schottland und Südwales und insbesondere der heftigste Kampf der Bergarbeiter im Ruhrgebiet zeugen von dem stets wachsenden Kampfwillen der Arbeiterklasse und ihrer Loslösung von dem lähmenden Einfluß der sozialistischen Gewerkschaften mit dem Kapitalismus verbundenen Gewerkschaftsstrategie. Alle diese Kämpfe sowie eine Reihe anderer, wenn auch weniger umfangreicher, wurden gegen den Willen der sozialistischen Gewerkschaftsstrategie ausgelöst und geführt. Daraus ergibt sich, daß auch alle bestehenden Kämpfe der Arbeiterklasse um ihre elementarsten Lebensinteressen nur gegen den Willen der reformistischen, christlichen und nationalistischen Gewerkschaftsleitungen ausgesetzt und geführt werden können. Deshalb müßen sich alle Arbeiter, ob im Betrieb tätig oder arbeitslos, ob organisiert oder unorganisiert, unter den Füssen und Slogans der RCG zum Kampfe zusammenschließen.

In dieser Situation müßen und werden die unter Führung der RCG stehenden revolutionären Gewerkschaften und Gewerkschaftsoppositionen eine schwere, aber dankbare Aufgabe auf sich nehmen; die Aufgabe und Pflicht der ersten Mittel ist zur Organisation und Führung der sich herausbildenden und sich entwickelnden Wirtschaftskämpfe, zur Organisation und praktischen Durchführung der Solidarbeit der Arbeiter aller Länder, zur gegenseitigen Unterstützung in dieser Kampfen. Die revolutionäre Weltanschauung muß eine

größtmögliche Kampfkampagne zur Bewältigung der Organisations- und wirtschaftlichen Schwierigkeiten der revolutionären Gewerkschaften und Gewerkschaftsoppositionen zur Gewerkschafts-Verfestigung und -Schärfung der Gewerkschaften, zur Bewältigung der besten Möglichkeiten zur politischen Arbeit in Betrieb und Organisationen

verbunden werden. Nur so können die Kräfte des 5. Weltkongresses der RCG in die Tat umgesetzt werden.

Deshalb verleiht Arbeit aller revolutionären Gewerkschafter in ihren revolutionären Organisationen, in den reformistischen, christlichen und nationalistischen Gewerkschaften und vor allem in den Betrieben.

## Der Lohnraub an den Gemeindearbeitern

Gemeinde- und Gewerkschaftsbürokratie kürzen den Lohn um 8 bis 15 Prozent

W. R. Die Bürokrate des Gesamtverbandes der Arbeitnehmers der öffentlichen Betriebe des Personen- und Warenverkehrs hat bereits am 4. Dezember 1930 mit dem Reichsarbeitsgeberverband der Kommunen eine Vereinbarung auf Arbeitszeitverkürzung ohne Lohnausgleich für sämtliche Gemeindebetriebe getroffen. Die Vereinbarung sieht eine Verkürzung der Arbeitszeit von 4 Stunden wöchentlich und in den Geschäftsbetrieben von 6 Stunden wöchentlich vor. Das bedeutet einen Lohnraub von 8 bis 15 Prozent wöchentlich. Die Bürokrate des Gesamtverbandes hat diese Vereinbarung bisher vor den Mitgliedern, den Gemeindearbeitern und den Gewerkschaften geheim gehalten und die Tatsache des Lohnraubes geheim gehalten. Erst durch die von den einzelnen Gewerkschaften mit den Reichsarbeitsgeberverbänden getroffenen Vereinbarungen erließen die Gemeindearbeiter Kenntnis von diesem schändlichen Lohnraub. Dieses Wissen haben in den Kreisen Hamburg, Frankfurt a. M., Hannover und Berlin abgeklärt. Die Gewerkschaften sind in der Regel gleichgültig und enthalten folgende wichtige Tatsachen:

- 1. Die normale wöchentliche Arbeitszeit beträgt 44 Stunden und kann bei Bedarf bis auf 52 Stunden heraufgesetzt werden.
- 2. Die 11 Arbeitsstunden die zur Höhe der tariflichen Arbeitszeit (44 Stunden) werden als einzelne Arbeitsstunden nach dem Tarif bezahlt.
- 3. Die Höhe der Verkürzung der Arbeitszeit von 4 Stunden geht gegen die Dauer ihrer Beschäftigung als vorübergehende Beschäftigte Arbeiter.
- 4. Für die Dauer des Lohnraubes findet eine Kürzung des Lohnraubes nicht statt.

Diese Umordnungen sind ein glatter Verstoß. Die Lohnraub verringert die sozialen Leistungen der Mandatsträger, müßt bei jeder Lohnbewegung von Seiten der Gemeinde- und Gewerkschaftsbürokratie als Teil des Lohnraubes der Gemeindearbeiter beachtet werden, müßt für die zurückhaltenden Arbeiter weg. Obwohl der Reichsarbeitsgeberverband der öffent-

licher Betriebe die Verkürzung und Wahrung der Lohn in allen Betrieben und Industriezweigen! Ohne Rücksicht auf die Interessen der Arbeiter und Gewerkschaften! Ohne Rücksicht auf die Interessen der Arbeiter und Gewerkschaften! Ohne Rücksicht auf die Interessen der Arbeiter und Gewerkschaften!

Organisiert den Widerstand, die Offensive der Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus, gegen den Lohnraub der Unternehmern, gegen die kapitalistische Verheerung der Unternehmern, die den Arbeiter International!

So wie die Arbeiterklasse der Arbeiterklasse gegen die Offensive der kapitalistischen Gewerkschaftsbürokratie mit den Unternehmern und dem kapitalistischen Staatsapparat, gegen Lohnraub und Verfestigung der Arbeiterbedingungen!

Kämpfe mit der revolutionären Arbeiterklasse International! So wie die internationale Kampforganisation der Arbeiterklasse! So wie die Organisations- und Führung der Arbeiterklasse im Kampf gegen den Unternehmertum, die Rote Gewerkschafts-International!

Berlin, 4. Januar 1931.

Gewerkschaftsbürokratie der RCG

Bei der Bereitwilligkeit der Gesamtverbandesbürokratie, den kommunalen Arbeitgebern alle Zugeständnisse zu machen, ist in diesen Kreisen mit einem weit höheren Lohnraub zu rechnen. Die Verkürzung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich wird auch auf die Betriebsbetriebe und Betriebsbetriebe ausgedehnt. Die Gemeindearbeiter sind durch diesen gemeinen Lohnraub in die größte Notlage gekommen. Sie sehen hier klar den

Verstoß der Gesamtverbandesbürokratie.

Die noch vor Jahresfrist die Verkürzung der Arbeitszeit mit der Notwendigkeit der Schaffung einer „Kampfgewerkschaft“ begründeten. Am 6. 1. 31 bringt der „Vorwärts“ einen Bericht über die zentralen und regionalen Vereinbarungen auf Lohnraub mit der Behauptung:

„Die Gemeindearbeiter waren bereit, durch Verkürzung der Arbeitszeit freiwillig Lohnraube zu leisten.“

In dem Beitrag der Bürokrate kommt hier noch der Lohn für die Gemeindearbeiter, die bisher den großzügigsten Lohnraube der Gesamtverbandesbürokratie auf Verkürzung der Arbeitszeit in späteren Zeit Stunden gekürzt haben. Die Gemeindearbeiter im ganzen Reich sind in ihrem Interesse verpflichtet, sofort alle notwendigen Maßnahmen zum Kampf gegen den Lohnraub in Angriff zu nehmen. Es gilt die vorhandenen RCG-Gruppen hierher auszuheben und die durch den Verstoß der Gewerkschaftsbürokratie unterworfenen paritätischen, christlichen und sozialdemokratischen Arbeiter als Mitglieder der RCG zu gewinnen. Die RCG-Gruppen in den Gewerkschaften, paritätischen Organisationen und Betriebsvereinigungen müßen die Interessen der Gemeindearbeiter und Gewerkschaftsbürokratie bei der Verfestigung der Lebenslage der Gemeindearbeiter aufheben. Es gilt den Kampf zu organisieren für die Verbesserungen der RCG:

- 1. Durchführung des Streiktages bei vollen Lohnausgleich
- 2. Kampf um Lohnrückzahlung!
- 3. Gleiches Recht für gleiche Arbeit!
- 4. Durchführung der betrieblichen Verbesserungen!

In der Vorbereitung des Kampfes ist die Rote Partei in allen Gemeindebetrieben durch vorübergehende Kampforganisationen zu unterstützen. Die kommenden Betriebskämpfe müßen im Rahmen dieser Kampfvereinigungen führen, und auf Grund des Kampfprogramms sollen in allen Gemeindebetrieben alle Betriebskämpfe durchgeführt werden. Die Gemeindearbeiter müßen sich einrichten in die Front der kämpfenden revolutionären RCG. Ebenso ist eine breite Kampfvereinerung mit den Kommunisten, welche ebenfalls von einem spezialisierten Schlichter betroffen werden, zu schaffen.

Am 21. und 22. Februar liegt in Berlin die Reichs-Veranstaltung der Gewerkschaften und Betriebsvereinigungen, RCG, 1930-1931. Die Konferenz wird im Rahmen des Kampfes gegen Lohnraub, die Vorbereitung haben!

## Unternehmer kündigen sämtliche Buchhaltertarife

Der Lohnraub zum Reichsarbeitsgeber! Die die vom Reichsarbeitsgeber und den Unternehmern am 14. Januar 1930 getroffene Vereinbarung ist von den Unternehmern am 14. Januar 1931 gekündigt worden. Dieser Lohnraub (Lohn-Tarif) hat für etwa 10.000 Arbeiter und Arbeiterinnen Geltung. Diese haben sich die Buchhaltertarife unter dem Reichsarbeitsgeber und den Unternehmern, die an diesen Tarifvertrag beteiligt sind, die Kündigung angeschlossen. Von den Tarifbedingungen ist den Buchhaltern werden etwa 16.000 Arbeiter und Arbeiterinnen und in den Gewerkschaften etwa 2000 betroffen.

Am gleichen Termin 19. von Reichsarbeitsgeber und den Unternehmern ist die Vereinbarung für die Buchhaltertarife gekündigt worden, der etwa 12.000 Beschäftigte sind. Günstig haben die Unternehmern nach dem Lohnraub für die Lohnraubtarife in Höhe Lohnraub aufgehoben.

Diese Lohnraubtarife werden insgesamt 20.000 Arbeiter und Arbeiterinnen von Lohnraub betroffen. Dagegen kommt der Kampf der Buchhalter, diese Lohnraub am 22. Februar 1931. Die Unternehmern der Buchhaltertarife werden, wie die Buchhaltertarife, eine Lohnraub von 15 Prozent. Diese die Lohnraubtarife werden, wie die Lohnraubtarife, eine Lohnraub von 15 Prozent. Diese die Lohnraubtarife werden, wie die Lohnraubtarife, eine Lohnraub von 15 Prozent.

## Die Eisenbahner erhalten weniger Lohn als ein Hund an Futterkosten

Das Organ des christlichen Eisenbahnerverbandes, „Zentralorgan der Reichsbahnkämpfer“, bringt in Nummer 1 vom 4. Januar 1931 folgenden Text:

**Für einen Hund**  
zahlt die Verwaltung monatlich  
**54 Mark Futterkosten.**  
**Ein verheirateter Duo.**  
soll im Februar nach dem Willen der Verwaltung  
**nur 93,40 Mark brutto**  
erhalten. Also pro Kopf weniger als ein Hund.

Es ist absolut richtig, was das christliche Gewerkschaftsorgan über die Höhe der Lohnraub, doch kommt es nicht darauf an, die Forderungen der Eisenbahner herabzusetzen, sondern sie zu befähigen. Hier aber haben die Christen in einer Front mit den Reformisten und Sozialisten die Maßnahmen der Eisenbahner. Kein Wort vom Kampf befindet sich in der christlichen Gewerkschaftspresse, wie man jedoch auch nicht findet in der Presse des Eisenbahnerverbandes. Die reformistische und christliche Eisenbahnerbürokratie war immer einig, wenn es geht, die um höheren Lohn und bessere Arbeitsbedingungen kämpfenden Eisenbahner zu vertreiben. Auch jetzt, in der Frage der Beschäftigten, haben beide in einer Front und werden bereit sein, das Diktat der Diktatoren zu erfüllen. Das christliche Organ heißt „zum Kampf um den Lohn“. Das Diktat der Diktatoren ist stumm und hat Kopf gefragt? Das Kopf steht in dem kapitalistischen Deutschland ist ein Kopf, sondern nur die letzten Gewerkschaften, die Reichsbahn, die Bergarbeiter und die Gewerkschaften der kapitalistischen und christlichen Volksparteien. Das müßen sich die Eisenbahner selbst sein lassen. Die Christen müßen sich auf die reformistischen Eisenbahner verlassen, die reformistischen und christlichen Eisenbahner, sondern müßen die Gewerkschaft der Eisenbahner selbst organisieren und zum Kampf auf die revolutionäre Regierung. Die Regierung der Durchführung der folgenden Diktatur, aber nicht. Die Eisenbahner des Reiches wird die RCG sein. Die RCG müßen sich zum Kampf gegen den Lohnraub und den Kampf für die Eisenbahner der kapitalistischen Gewerkschaft und für die Errichtung eines freien, unabhängigen Deutschlands!

## Der Lohnraub an den Textilarbeitern

Die große Kampfabteilung Hamburg im Rheinland wird am Montag durch den Streik der Textilarbeiter und Arbeiter geführt. 15 Prozent Lohnraub fordern die Hamburg-Textilarbeiter, die Millionen aus den Kreisen der Textilindustrie und -arbeitern herausgepreßt haben.

Die christlichen Textilindustriellen, die den Lohnraub der Textilarbeiter zum 22. Februar gekündigt haben, fordern ebenso einen Lohnraub von 15 bis zu 20 Prozent.

Selbst der EDGB muß in seiner Statistik in der Gewerkschaftsstatistik zugeben, daß die Höhe der Textilarbeiter und -arbeitern zu den niedrigsten zählen. In Bremen, Berlin, Köln und anderen Orten sind die Spitzen- und Spitzenarbeiter seit langer Zeit unter Kapparbeit. Nur ein kleiner Teil der Textilarbeiter ist es, der sich volle Beschäftigung hat. Die Unternehmern haben sich bei ihrer Begründung des Lohnraubes darauf, daß der Arbeiterlohn für die Gruppe der Spitzen- und Spitzenarbeiter 65,5 Prozent pro Stunde betrage und zu hoch ist. Dabei müßen diese Arbeiter nicht über 60 Prozent die Stunde kommen.

Als Lohn, die große Textilindustrie, müßen unter dem Druck der Betriebsleitung die Textilarbeiter zu Kampfen des Lohnraubes zwingen. 2000 Textilarbeiter und -arbeitern müßen diese Firma eine Streikplakat machen, ihren Betrieb schließen und in einem anderen Gebiet des Reiches wieder eröffnen. Damit müß die Arbeiter-Direktion erreichen, daß sie genau so wie die Diktator Sozialisten, wie Wilson, a. Nach eine Sozialistische Subvention von Millionen erhält und die Subvention der Gewerkschaften zum Lohnraub, die Höhe je geben eine weitere Summe hat. Der Streik der Arbeiter-Direktion ist auf das Konto der verheerenden Politik der reformistischen Gewerkschaftsbürokratie und der kapitalistischen Betriebsleiter zurückzuführen.

Die Gewerkschaftsbürokratie gegen die Textilindustrie im Hauptstad und in anderen Städten müßen ein Streikplakat für die Textilarbeiter sein. Auch ihnen wird zum Lohnraub zwingen, wie reformistische Gewerkschaftsbürokratie, die Lohn um 15 Prozent zuheben, wenn sie sich nicht lösen legt zur Seite gehen. Erster Tag müßen die Textilarbeiter müßen verstehen lassen, daß sie Organisation der Kampfplakat herausgeben.

Textilarbeiter und -arbeitern müßen sich zum Kampfplakat für die Textilindustrie in Bremen bei reformistischen Eisenbahner nicht einlassen, sondern müßen sich für Lohnraub kämpfen. Lohnraubtarife und der Lohnraubtarife der Eisenbahner müßen die Textilindustrie müßen der Führung der RCG!

# Metallarbeiter-Delegiertenkonferenz

Heute Montag den 12. Januar, 19.30 Uhr, Annens Ho

# Organisiert die Sammlungen für die Streikenden

Kein Betrieb ohne Sammelstellen der RGO / Keine Straßenzelle ohne Sammelstellen der ZSH!

Der Deutsche Arbeiterkammernrat hat gesagt, daß es bei jeder Organisierung der Sammlungen möglich ist, laufende und ohne laufende Kraft für die Unterstützung der Streikenden aufzubringen. Jetzt haben die Bergarbeiter an der Ruhr und in Oberschlesien, die Glasarbeiter in Schöten, die Metallarbeiter im Rheinland, die Holzarbeiter in einigen Orten Thüringens im Kampf gegen den Lohnraub. Die reformistische Gewerkschaftsbürokratie legt gegen die Streikenden, freut sich an deren Niederlage durch die Polizei und organisiert den Streikbruch. Die Kämpfe der Bergarbeiter und Metallarbeiter sind Kämpfe der gesamten Arbeiterschaft. Sie müssen darum auch von der gesamten Arbeiterschaft unterstützt werden.

Ein planmäßige Sammlung aber verringert den Erfolg, eine gut organisierte steigert den Erfolg. Darum ist es notwendig, daß wir bei den Sammlungen nicht hektisch verfahren, sondern einen Plan aufstellen, wo gesammelt wird und wie gesammelt.

### Sammlungen der RGO

Die RGO hat für die Kämpfenden an der Ruhr, in Oberschlesien, für die Glasarbeiter in Schöten und andere Gruppen eine einheitliche Sammelstelle herausgegeben, die durch die Gruppen der RGO an die Ortsleitungen der ZSH und die Betriebsgruppen gegeben werden. Die Sammlungen auf den Sammelstellen der RGO werden nur in den Betrieben, in den Gewerkschaften und auf den Stamptischen durchgeführt.

### Sammlungen der ZSH

Wenn man die RGO im Betrieb, in den Gewerkschaften und auf den Stamptischen sammelt, kann die ZSH nicht auch dort sammeln. Ihr obliegt darum die Sammlung in den Wohngebieten, bei den Geschäftsleuten, in den Arbeiterorganisationen usw. In Orten mit Betrieben, wo die RGO noch keinen Einfluß hat, muß die Sammlung durch die ZSH durchgeführt werden.

### Wie führt man die Sammlungen durch?

Es genügt nicht nur, mit einer Sammelstelle in den Hand zu den Protesten zu kommen, sondern man muß ihnen folgen, um was es geht, man muß die Sammlungen gleich benutzen zur Organisierung der Arbeiter für ihren Kampf. Für große Betriebe, Stadtteile und Ortsstellen müssen Veranstaltungen festgelegt werden mit den Lichtprospekten. Ein Genosse spricht kurz über die Bedeutung der Arbeiterkämpfe, und am Schluß wird dann eine Sammlung durchgeführt. Hier hat man immer Erfolg. Daneben muß selbstverständlich noch die Sammlung im

## Wählt überall Delegierte zum Kampfkongreß gegen den Faschismus!

Betrieb selbst und die Hausammlung betrieben werden. Sofort nach jeder Sammlung ist das Resultat dem Bezirkskomitee der RGO, der Landes- bzw. Ortsleitung der ZSH mitzuteilen, die es unverzüglich an die Presse weitergibt. In den Betriebsveranstaltungen helfen die Genossen Kräfte auf Mobilisierung eines Stundenlohnes an die Kämpfenden.

Ohne Organisierung kein großer Erfolg. Das müssen sich alle Genossen merken. Geht darum sofort dazu über, in den Zeitungen der einzelnen Organisationen den Plan für die Durchführung der Sammlungen aufzustellen. Sammelstellen selbst sofort anfertigen bei der RGO und bei der ZSH. Die Zeitung muß sein:

Sammlungen für die Streikenden; dann die Streikenden müssen folgen!

## Verlegenheitsgemummel der Freitaler Volkszeitung

(Arbeiterkorrespondenz)

In der „Arbeiterstimme“ vom 2. Januar fand ein Artikel von Freitaler Jungsozialisten: „Jugendrebellion in der SPD“. In der Kontingenznummer vom 5. 1. „antimoral“ die „Freitaler Volkszeitung“ darauf. Schindler, Rüge ist's, schreibt die ZSH. Die Schindlerfinken der ZSH sind nicht in der Lage, den Gegenbeweis anzubringen. Selbst Jungsozialisten und SWZ-Genossen erklären uns, daß unsere aufgesetzten Tatsachen vom 2. 1. der Wahrheit entsprechen.

Jungsozialisten, SWZ-Genossen von Freital, verfaßt die Reihen der SPD. Kommt zur SPD, zum KZSD!

## Rote Sportler für den Kampfkongreß!

Freital-Deutscher. In der Mitgliederversammlung am 2. 1. der roten Sportler von Freital wurde ein Antrag einstimmig angenommen, der den Kampfkongreß gegen den Faschismus bezieht und zwei Sportler delegiert.

Ergebnis wurden in der letzten Mitgliederversammlung der roten Sportler von Freital zwei Delegierte gewählt. Wie heißen die roten Sportler von Freital, Freital-Deutscher und Freitaler?

## RRR-Rundgebung in Röhrenbroda

Dienstag den 12. Januar um 18.30 Uhr im „Seltener Wald“, unter Mitwirkung der „Roten Arbeiter“ (Dresden). Genossen, sorgt dafür, daß diese Veranstaltung zu einer Massenversammlung bei Freital wird. RRR, Röhrenbroda.

## Wachung, Eltern und Erzieher!

Die Vorbereitungskurse zur proletarischen Jugendhilfe der Internationalen Jugend beginnen am Sonntag den 17. Januar, 15 Uhr, im Saal der ZSH, Poppi 18. Anmeldungen können nach erwidert werden im Büro des SpJ, Güterbahnhofstr. 24, oder in der Redaktion der Arbeiterstimme.

# Ka-Pe

Freiberg, Fischerstraße 7  
Ab Montag, 12. Januar, großer Räumungsverkauf wegen Geschäftsumstellung  
**Rabatt von 10-50 Prozent!**



## Butter billiger

Feinste Molkereibutter im Stück..... 1/2 Pfund **85** ⤵  
 Feinste dänische Molkereibutter  
 Drei-Flaggen-Marke GEG, in Stücken geformt, 1/2 Pfund **93** ⤵  
 in Original-Auswiegung ..... 1/2 Pfund **96** ⤵

---

**Speisequark** feiner..... Pfund **28** ⤵  
**Sahnenquark** süßer..... Pfund **68** ⤵  
**Vollmilch** vollfette..... Liter **25** ⤵  
**Schmalz** garant. rein amerikanisches, Pfund **72** ⤵



Abgabe nur an Mitglieder

# VORWÄRTS

KONSUMVEREIN

Verlangt überall **W. Kelling**

Gebe hiermit bekannt, daß ich meine Praxis in Pirna auf Weststr. 32 (Tel. 243) verlegt habe

### Max Tabaschnik, Dentist

Sprechstunden täglich von 8 bis 6 Uhr  
 Zur Ortskrankenkasse Heidenau zugelassen

### Geschäfts-Eröffnung!

Einem geehrten Einzelhändler von Pirna und Umgegend ergeht Kenntnis, daß ich unter heutigem Tage die Holz- und Kohlhändler des verstorbenen Herrn Max Ziehnert, Kirchplatz 1, neu eröffnet habe. Ich werde jederzeit bemüht sein, meine wertige Kundenzeitung zu bedienen und bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Hochachtungsvoll  
 Pirna, den 30. Januar 1931

### Max Ziehnert

NR. Gleichzeitige gebe ich bekannt, daß Kohlen- und Holzhandlung des Konsumvereins Vorwärts angenommen und beliefert werden

### Jäpelt's Restaurant

Heim der Arbeiter-Sportler  
 Hermann Jäpelt u. Frau, Dirna

## Rundfunk



Dienstag den 12. Januar:  
 Leipzig-Dresden  
 10:00: Wirtschaftsnachrichten, 10:30: Wetterbericht und Nachrichten, 11:00: Fernsprechanzeige, 11:30: Tagesprogramm, 12:00: Was die Zeitung bringt, 13:00: Schachzeitung, 13:30: Was die Zeitung bringt, 14:00: Schachzeitung, 14:30: Was die Zeitung bringt, 15:00: Schachzeitung, 15:30: Was die Zeitung bringt, 16:00: Schachzeitung, 16:30: Was die Zeitung bringt, 17:00: Schachzeitung, 17:30: Was die Zeitung bringt, 18:00: Schachzeitung, 18:30: Was die Zeitung bringt, 19:00: Schachzeitung, 19:30: Was die Zeitung bringt, 20:00: Schachzeitung, 20:30: Was die Zeitung bringt, 21:00: Schachzeitung, 21:30: Was die Zeitung bringt, 22:00: Schachzeitung, 22:30: Was die Zeitung bringt, 23:00: Schachzeitung, 23:30: Was die Zeitung bringt, 24:00: Schachzeitung, 24:30: Was die Zeitung bringt, 25:00: Schachzeitung, 25:30: Was die Zeitung bringt, 26:00: Schachzeitung, 26:30: Was die Zeitung bringt, 27:00: Schachzeitung, 27:30: Was die Zeitung bringt, 28:00: Schachzeitung, 28:30: Was die Zeitung bringt, 29:00: Schachzeitung, 29:30: Was die Zeitung bringt, 30:00: Schachzeitung, 30:30: Was die Zeitung bringt, 31:00: Schachzeitung, 31:30: Was die Zeitung bringt, 32:00: Schachzeitung, 32:30: Was die Zeitung bringt, 33:00: Schachzeitung, 33:30: Was die Zeitung bringt, 34:00: Schachzeitung, 34:30: Was die Zeitung bringt, 35:00: Schachzeitung, 35:30: Was die Zeitung bringt, 36:00: Schachzeitung, 36:30: Was die Zeitung bringt, 37:00: Schachzeitung, 37:30: Was die Zeitung bringt, 38:00: Schachzeitung, 38:30: Was die Zeitung bringt, 39:00: Schachzeitung, 39:30: Was die Zeitung bringt, 40:00: Schachzeitung, 40:30: Was die Zeitung bringt, 41:00: Schachzeitung, 41:30: Was die Zeitung bringt, 42:00: Schachzeitung, 42:30: Was die Zeitung bringt, 43:00: Schachzeitung, 43:30: Was die Zeitung bringt, 44:00: Schachzeitung, 44:30: Was die Zeitung bringt, 45:00: Schachzeitung, 45:30: Was die Zeitung bringt, 46:00: Schachzeitung, 46:30: Was die Zeitung bringt, 47:00: Schachzeitung, 47:30: Was die Zeitung bringt, 48:00: Schachzeitung, 48:30: Was die Zeitung bringt, 49:00: Schachzeitung, 49:30: Was die Zeitung bringt, 50:00: Schachzeitung, 50:30: Was die Zeitung bringt, 51:00: Schachzeitung, 51:30: Was die Zeitung bringt, 52:00: Schachzeitung, 52:30: Was die Zeitung bringt, 53:00: Schachzeitung, 53:30: Was die Zeitung bringt, 54:00: Schachzeitung, 54:30: Was die Zeitung bringt, 55:00: Schachzeitung, 55:30: Was die Zeitung bringt, 56:00: Schachzeitung, 56:30: Was die Zeitung bringt, 57:00: Schachzeitung, 57:30: Was die Zeitung bringt, 58:00: Schachzeitung, 58:30: Was die Zeitung bringt, 59:00: Schachzeitung, 59:30: Was die Zeitung bringt, 60:00: Schachzeitung, 60:30: Was die Zeitung bringt, 61:00: Schachzeitung, 61:30: Was die Zeitung bringt, 62:00: Schachzeitung, 62:30: Was die Zeitung bringt, 63:00: Schachzeitung, 63:30: Was die Zeitung bringt, 64:00: Schachzeitung, 64:30: Was die Zeitung bringt, 65:00: Schachzeitung, 65:30: Was die Zeitung bringt, 66:00: Schachzeitung, 66:30: Was die Zeitung bringt, 67:00: Schachzeitung, 67:30: Was die Zeitung bringt, 68:00: Schachzeitung, 68:30: Was die Zeitung bringt, 69:00: Schachzeitung, 69:30: Was die Zeitung bringt, 70:00: Schachzeitung, 70:30: Was die Zeitung bringt, 71:00: Schachzeitung, 71:30: Was die Zeitung bringt, 72:00: Schachzeitung, 72:30: Was die Zeitung bringt, 73:00: Schachzeitung, 73:30: Was die Zeitung bringt, 74:00: Schachzeitung, 74:30: Was die Zeitung bringt, 75:00: Schachzeitung, 75:30: Was die Zeitung bringt, 76:00: Schachzeitung, 76:30: Was die Zeitung bringt, 77:00: Schachzeitung, 77:30: Was die Zeitung bringt, 78:00: Schachzeitung, 78:30: Was die Zeitung bringt, 79:00: Schachzeitung, 79:30: Was die Zeitung bringt, 80:00: Schachzeitung, 80:30: Was die Zeitung bringt, 81:00: Schachzeitung, 81:30: Was die Zeitung bringt, 82:00: Schachzeitung, 82:30: Was die Zeitung bringt, 83:00: Schachzeitung, 83:30: Was die Zeitung bringt, 84:00: Schachzeitung, 84:30: Was die Zeitung bringt, 85:00: Schachzeitung, 85:30: Was die Zeitung bringt, 86:00: Schachzeitung, 86:30: Was die Zeitung bringt, 87:00: Schachzeitung, 87:30: Was die Zeitung bringt, 88:00: Schachzeitung, 88:30: Was die Zeitung bringt, 89:00: Schachzeitung, 89:30: Was die Zeitung bringt, 90:00: Schachzeitung, 90:30: Was die Zeitung bringt, 91:00: Schachzeitung, 91:30: Was die Zeitung bringt, 92:00: Schachzeitung, 92:30: Was die Zeitung bringt, 93:00: Schachzeitung, 93:30: Was die Zeitung bringt, 94:00: Schachzeitung, 94:30: Was die Zeitung bringt, 95:00: Schachzeitung, 95:30: Was die Zeitung bringt, 96:00: Schachzeitung, 96:30: Was die Zeitung bringt, 97:00: Schachzeitung, 97:30: Was die Zeitung bringt, 98:00: Schachzeitung, 98:30: Was die Zeitung bringt, 99:00: Schachzeitung, 99:30: Was die Zeitung bringt, 100:00: Schachzeitung, 100:30: Was die Zeitung bringt, 101:00: Schachzeitung, 101:30: Was die Zeitung bringt, 102:00: Schachzeitung, 102:30: Was die Zeitung bringt, 103:00: Schachzeitung, 103:30: Was die Zeitung bringt, 104:00: Schachzeitung, 104:30: Was die Zeitung bringt, 105:00: Schachzeitung, 105:30: Was die Zeitung bringt, 106:00: Schachzeitung, 106:30: Was die Zeitung bringt, 107:00: Schachzeitung, 107:30: Was die Zeitung bringt, 108:00: Schachzeitung, 108:30: Was die Zeitung bringt, 109:00: Schachzeitung, 109:30: Was die Zeitung bringt, 110:00: Schachzeitung, 110:30: Was die Zeitung bringt, 111:00: Schachzeitung, 111:30: Was die Zeitung bringt, 112:00: Schachzeitung, 112:30: Was die Zeitung bringt, 113:00: Schachzeitung, 113:30: Was die Zeitung bringt, 114:00: Schachzeitung, 114:30: Was die Zeitung bringt, 115:00: Schachzeitung, 115:30: Was die Zeitung bringt, 116:00: Schachzeitung, 116:30: Was die Zeitung bringt, 117:00: Schachzeitung, 117:30: Was die Zeitung bringt, 118:00: Schachzeitung, 118:30: Was die Zeitung bringt, 119:00: Schachzeitung, 119:30: Was die Zeitung bringt, 120:00: Schachzeitung, 120:30: Was die Zeitung bringt, 121:00: Schachzeitung, 121:30: Was die Zeitung bringt, 122:00: Schachzeitung, 122:30: Was die Zeitung bringt, 123:00: Schachzeitung, 123:30: Was die Zeitung bringt, 124:00: Schachzeitung, 124:30: Was die Zeitung bringt, 125:00: Schachzeitung, 125:30: Was die Zeitung bringt, 126:00: Schachzeitung, 126:30: Was die Zeitung bringt, 127:00: Schachzeitung, 127:30: Was die Zeitung bringt, 128:00: Schachzeitung, 128:30: Was die Zeitung bringt, 129:00: Schachzeitung, 129:30: Was die Zeitung bringt, 130:00: Schachzeitung, 130:30: Was die Zeitung bringt, 131:00: Schachzeitung, 131:30: Was die Zeitung bringt, 132:00: Schachzeitung, 132:30: Was die Zeitung bringt, 133:00: Schachzeitung, 133:30: Was die Zeitung bringt, 134:00: Schachzeitung, 134:30: Was die Zeitung bringt, 135:00: Schachzeitung, 135:30: Was die Zeitung bringt, 136:00: Schachzeitung, 136:30: Was die Zeitung bringt, 137:00: Schachzeitung, 137:30: Was die Zeitung bringt, 138:00: Schachzeitung, 138:30: Was die Zeitung bringt, 139:00: Schachzeitung, 139:30: Was die Zeitung bringt, 140:00: Schachzeitung, 140:30: Was die Zeitung bringt, 141:00: Schachzeitung, 141:30: Was die Zeitung bringt, 142:00: Schachzeitung, 142:30: Was die Zeitung bringt, 143:00: Schachzeitung, 143:30: Was die Zeitung bringt, 144:00: Schachzeitung, 144:30: Was die Zeitung bringt, 145:00: Schachzeitung, 145:30: Was die Zeitung bringt, 146:00: Schachzeitung, 146:30: Was die Zeitung bringt, 147:00: Schachzeitung, 147:30: Was die Zeitung bringt, 148:00: Schachzeitung, 148:30: Was die Zeitung bringt, 149:00: Schachzeitung, 149:30: Was die Zeitung bringt, 150:00: Schachzeitung, 150:30: Was die Zeitung bringt, 151:00: Schachzeitung, 151:30: Was die Zeitung bringt, 152:00: Schachzeitung, 152:30: Was die Zeitung bringt, 153:00: Schachzeitung, 153:30: Was die Zeitung bringt, 154:00: Schachzeitung, 154:30: Was die Zeitung bringt, 155:00: Schachzeitung, 155:30: Was die Zeitung bringt, 156:00: Schachzeitung, 156:30: Was die Zeitung bringt, 157:00: Schachzeitung, 157:30: Was die Zeitung bringt, 158:00: Schachzeitung, 158:30: Was die Zeitung bringt, 159:00: Schachzeitung, 159:30: Was die Zeitung bringt, 160:00: Schachzeitung, 160:30: Was die Zeitung bringt, 161:00: Schachzeitung, 161:30: Was die Zeitung bringt, 162:00: Schachzeitung, 162:30: Was die Zeitung bringt, 163:00: Schachzeitung, 163:30: Was die Zeitung bringt, 164:00: Schachzeitung, 164:30: Was die Zeitung bringt, 165:00: Schachzeitung, 165:30: Was die Zeitung bringt, 166:00: Schachzeitung, 166:30: Was die Zeitung bringt, 167:00: Schachzeitung, 167:30: Was die Zeitung bringt, 168:00: Schachzeitung, 168:30: Was die Zeitung bringt, 169:00: Schachzeitung, 169:30: Was die Zeitung bringt, 170:00: Schachzeitung, 170:30: Was die Zeitung bringt, 171:00: Schachzeitung, 171:30: Was die Zeitung bringt, 172:00: Schachzeitung, 172:30: Was die Zeitung bringt, 173:00: Schachzeitung, 173:30: Was die Zeitung bringt, 174:00: Schachzeitung, 174:30: Was die Zeitung bringt, 175:00: Schachzeitung, 175:30: Was die Zeitung bringt, 176:00: Schachzeitung, 176:30: Was die Zeitung bringt, 177:00: Schachzeitung, 177:30: Was die Zeitung bringt, 178:00: Schachzeitung, 178:30: Was die Zeitung bringt, 179:00: Schachzeitung, 179:30: Was die Zeitung bringt, 180:00: Schachzeitung, 180:30: Was die Zeitung bringt, 181:00: Schachzeitung, 181:30: Was die Zeitung bringt, 182:00: Schachzeitung, 182:30: Was die Zeitung bringt, 183:00: Schachzeitung, 183:30: Was die Zeitung bringt, 184:00: Schachzeitung, 184:30: Was die Zeitung bringt, 185:00: Schachzeitung, 185:30: Was die Zeitung bringt, 186:00: Schachzeitung, 186:30: Was die Zeitung bringt, 187:00: Schachzeitung, 187:30: Was die Zeitung bringt, 188:00: Schachzeitung, 188:30: Was die Zeitung bringt, 189:00: Schachzeitung, 189:30: Was die Zeitung bringt, 190:00: Schachzeitung, 190:30: Was die Zeitung bringt, 191:00: Schachzeitung, 191:30: Was die Zeitung bringt, 192:00: Schachzeitung, 192:30: Was die Zeitung bringt, 193:00: Schachzeitung, 193:30: Was die Zeitung bringt, 194:00: Schachzeitung, 194:30: Was die Zeitung bringt, 195:00: Schachzeitung, 195:30: Was die Zeitung bringt, 196:00: Schachzeitung, 196:30: Was die Zeitung bringt, 197:00: Schachzeitung, 197:30: Was die Zeitung bringt, 198:00: Schachzeitung, 198:30: Was die Zeitung bringt, 199:00: Schachzeitung, 199:30: Was die Zeitung bringt, 200:00: Schachzeitung, 200:30: Was die Zeitung bringt, 201:00: Schachzeitung, 201:30: Was die Zeitung bringt, 202:00: Schachzeitung, 202:30: Was die Zeitung bringt, 203:00: Schachzeitung, 203:30: Was die Zeitung bringt, 204:00: Schachzeitung, 204:30: Was die Zeitung bringt, 205:00: Schachzeitung, 205:30: Was die Zeitung bringt, 206:00: Schachzeitung, 206:30: Was die Zeitung bringt, 207:00: Schachzeitung, 207:30: Was die Zeitung bringt, 208:00: Schachzeitung, 208:30: Was die Zeitung bringt, 209:00: Schachzeitung, 209:30: Was die Zeitung bringt, 210:00: Schachzeitung, 210:30: Was die Zeitung bringt, 211:00: Schachzeitung, 211:30: Was die Zeitung bringt, 212:00: Schachzeitung, 212:30: Was die Zeitung bringt, 213:00: Schachzeitung, 213:30: Was die Zeitung bringt, 214:00: Schachzeitung, 214:30: Was die Zeitung bringt, 215:00: Schachzeitung, 215:30: Was die Zeitung bringt, 216:00: Schachzeitung, 216:30: Was die Zeitung bringt, 217:00: Schachzeitung, 217:30: Was die Zeitung bringt, 218:00: Schachzeitung, 218:30: Was die Zeitung bringt, 219:00: Schachzeitung, 219:30: Was die Zeitung bringt, 220:00: Schachzeitung, 220:30: Was die Zeitung bringt, 221:00: Schachzeitung, 221:30: Was die Zeitung bringt, 222:00: Schachzeitung, 222:30: Was die Zeitung bringt, 223:00: Schachzeitung, 223:30: Was die Zeitung bringt, 224:00: Schachzeitung, 224:30: Was die Zeitung bringt, 225:00: Schachzeitung, 225:30: Was die Zeitung bringt, 226:00: Schachzeitung, 226:30: Was die Zeitung bringt, 227:00: Schachzeitung, 227:30: Was die Zeitung bringt, 228:00: Schachzeitung, 228:30: Was die Zeitung bringt, 229:00: Schachzeitung, 229:30: Was die Zeitung bringt, 230:00: Schachzeitung, 230:30: Was die Zeitung bringt, 231:00: Schachzeitung, 231:30: Was die Zeitung bringt, 232:00: Schachzeitung, 232:30: Was die Zeitung bringt, 233:00: Schachzeitung, 233:30: Was die Zeitung bringt, 234:00: Schachzeitung, 234:30: Was die Zeitung bringt, 235:00: Schachzeitung, 235:30: Was die Zeitung bringt, 236:00: Schachzeitung, 236:30: Was die Zeitung bringt, 237:00: Schachzeitung, 237:30: Was die Zeitung bringt, 238:00: Schachzeitung, 238:30: Was die Zeitung bringt, 239:00: Schachzeitung, 239:30: Was die Zeitung bringt, 240:00: Schachzeitung, 240:30: Was die Zeitung bringt, 241:00: Schachzeitung, 241:30: Was die Zeitung bringt, 242:00: Schachzeitung, 242:30: Was die Zeitung bringt, 243:00: Schachzeitung, 243:30: Was die Zeitung bringt, 244:00: Schachzeitung, 244:30: Was die Zeitung bringt, 245:00: Schachzeitung, 245:30: Was die Zeitung bringt, 246:00: Schachzeitung, 246:30: Was die Zeitung bringt, 247:00: Schachzeitung, 247:30: Was die Zeitung bringt, 248:00: Schachzeitung, 248:30: Was die Zeitung bringt, 249:00: Schachzeitung, 249:30: Was die Zeitung bringt, 250:00: Schachzeitung, 250:30: Was die Zeitung bringt, 251:00: Schachzeitung, 251:30: Was die Zeitung bringt, 252:00: Schachzeitung, 252:30: Was die Zeitung bringt, 253:00: Schachzeitung, 253:30: Was die Zeitung bringt, 254:00: Schachzeitung, 254:30: Was die Zeitung bringt, 255:00: Schachzeitung, 255:30: Was die Zeitung bringt, 256:00: Schachzeitung, 256:30: Was die Zeitung bringt, 257:00: Schachzeitung, 257:30: Was die Zeitung bringt, 258:00: Schachzeitung, 258:30: Was die Zeitung bringt, 259:00: Schachzeitung, 259:30: Was die Zeitung bringt, 260:00: Schachzeitung, 260:30: Was die Zeitung bringt, 261:00: Schachzeitung, 261:30: Was die Zeitung bringt, 262:00: Schachzeitung, 262:30: Was die Zeitung bringt, 263:00: Schachzeitung, 263:30: Was die Zeitung bringt, 264:00: Schachzeitung, 264:30: Was die Zeitung bringt, 265:00: Schachzeitung, 265:30: Was die Zeitung bringt, 266:00: Schachzeitung, 266:30: Was die Zeitung bringt, 267:00: Schachzeitung, 267:30: Was die Zeitung bringt, 268:00: Schachzeitung, 268:30: Was die Zeitung bringt, 269:00: Schachzeitung, 269:30: Was die Zeitung bringt, 270:00: Schachzeitung, 270:30: Was die Zeitung bringt, 271:00: Schachzeitung, 271:30: Was die Zeitung bringt, 272:00: Schachzeitung, 272:30: Was die Zeitung bringt, 273:00: Schachzeitung, 273:30: Was die Zeitung bringt, 274:00: Schachzeitung, 274:30: Was die Zeitung bringt, 275:00: Schachzeitung, 275:30: Was die Zeitung bringt, 276:00: Schachzeitung, 276:30: Was die Zeitung bringt, 277:00: Schachzeitung, 277:30: Was die Zeitung bringt, 278:00: Schachzeitung, 278:30: Was die Zeitung bringt, 279:00: Schachzeitung, 279:30: Was die Zeitung bringt, 280:00: Schachzeitung, 280:30: Was die Zeitung bringt, 281:00: Schachzeitung, 281:30: Was die Zeitung bringt, 282:00: Schachzeitung, 282:30: Was die Zeitung bringt, 283:00: Schachzeitung, 283:30: Was die Zeitung bringt, 284:00: Schachzeitung, 284:30: Was die Zeitung bringt, 285:00: Schachzeitung, 285:30: Was die Zeitung bringt, 286:00: Schachzeitung, 286:30: Was die Zeitung bringt, 287:00: Schachzeitung, 287:30: Was die Zeitung bringt, 288:00: Schachzeitung, 288:30: Was die Zeitung bringt, 289:00: Schachzeitung, 289:30: Was die Zeitung bringt, 290:00: Schachzeitung, 290:30: Was die Zeitung bringt, 291:00: Schachzeitung, 291:30: Was die Zeitung bringt, 292:00: Schachzeitung, 292:30: Was die Zeitung bringt, 293:00: Schachzeitung, 293:30: Was die Zeitung bringt, 294:00: Schachzeitung, 294:30: Was die Zeitung bringt, 295:00: Schachzeitung, 295:30: Was die Zeitung bringt, 296:00: Schachzeitung, 296:30: Was die Zeitung bringt, 297:00: Schachzeitung, 297:30: Was die Zeitung bringt, 298:00: Schachzeitung, 298:30: Was die Zeitung bringt, 299:00: Schachzeitung, 299:30: Was die Zeitung bringt, 300:00: Schachzeitung, 300:30: Was die Zeitung bringt, 301:00: Schachzeitung, 301:30: Was die Zeitung bringt, 302:00: Schachzeitung, 302:30: Was die Zeitung bringt, 303:00: Schachzeitung, 303:30: Was die Zeitung bringt, 304:00: Schachzeitung, 304:30: Was die Zeitung bringt, 305:00: Schachzeitung, 305:30: Was die Zeitung bringt, 306:00: Schachzeitung, 306:30: Was die Zeitung bringt, 307:00: Schachzeitung, 307:30: Was die Zeitung bringt, 308:00: Schachzeitung, 308:30: Was die Zeitung bringt, 309:00: Schachzeitung, 309:30: Was die Zeitung bringt, 310:00: Schachzeitung, 310:30: Was die Zeitung bringt, 311:00: Schachzeitung, 311:30: Was die Zeitung bringt, 312:00: Schachzeitung, 312:30: Was die Zeitung bringt, 313:00: Schachzeitung, 313:30: Was die Zeitung bringt, 314:00: Schachzeitung, 314:30: Was die Zeitung bringt, 315:00: Schachzeitung, 315:30: Was die Zeitung bringt, 316:00: Schachzeitung, 316:30: Was die Zeitung bringt, 317:00: Schachzeitung, 317:30: Was die Zeitung bringt, 318:00: Schachzeitung, 318:30: Was die Zeitung bringt, 319:00: Schachzeitung, 319:30: Was die Zeitung bringt, 320:00: Schachzeitung, 320:30: Was die Zeitung bringt, 321:00: Schachzeitung, 321:30: Was die Zeitung bringt, 322:00: Schachzeitung, 322:30: Was die Zeitung bringt, 323:00: Schachzeitung, 323:30: Was die Zeitung bringt, 324:00: Schachzeitung, 324:30: Was die Zeitung bringt, 325:00: Schachzeitung, 325:30: Was die Zeitung bringt, 326:00: Schachzeitung, 326:30: Was die Zeitung bringt, 327:00: Schachzeitung, 327:30: Was die Zeitung bringt, 328:00: Schachzeitung, 328:30: Was die Zeitung bringt, 329:00: Schachzeitung, 329:30: Was die Zeitung bringt, 330:00: Schachzeitung, 330:30: Was die Zeitung bringt, 331:00: Schachzeitung, 331:30: Was die Zeitung bringt, 332:00: Schachzeitung, 332:30: Was die Zeitung bringt, 333:00: Schachzeitung, 333:30: Was die Zeitung bringt, 334:00: Schachzeitung, 334:30: Was die Zeitung bringt, 335:00: Schachzeitung, 335:30: Was die Zeitung bringt, 336:00: Schachzeitung, 336:30: Was die Zeitung bringt, 337:00: Schachzeitung, 337:30: Was die Zeitung bringt, 338:00: Schachzeitung, 338:30: Was die Zeitung bringt, 339:00: Schachzeitung, 339:30: Was die Zeitung bringt, 340:00: Schachzeitung, 340:30: Was die Zeitung bringt, 341:00: Schachzeitung, 341:30: Was die Zeitung bringt, 342:00: Schachzeitung, 342:30: Was die Zeitung bringt, 343:00: Schachzeitung, 343:30: Was die Zeitung bringt, 344:00: Schachzeitung, 344:30: Was die Zeitung bringt, 345:00: Schachzeitung, 345:30: Was die Zeitung bringt, 346:00: Schachzeitung, 346:30: Was die Zeitung bringt, 347:00: Schachzeitung, 347:30: Was die Zeitung bringt, 348:00: Schachzeitung, 348:30: Was die Zeitung bringt, 349:00: Schachzeitung, 349:30: Was die Zeitung bringt, 350:00: Schachzeitung, 350:30: Was die Zeitung bringt, 351:00: Schachzeitung, 351:30: Was die Zeitung bringt, 352:00: Schachzeitung, 352:30: Was die Zeitung bringt, 353:00: Schachzeitung, 353:30: Was die Zeitung bringt, 354:00: Schachzeitung, 354:30: Was die Zeitung bringt, 355:00: Schachzeitung, 355:30: Was die Zeitung bringt, 356:00: Schachzeitung, 356:30: Was die Zeitung bringt, 357:00: Schachzeitung, 357:30: Was die Zeitung bringt, 358:00: Schachzeitung, 358:30: Was die Zeitung bringt, 359:00: Schachzeitung, 359:30: Was die Zeitung bringt, 360:00: Schachzeitung, 360:30: Was die Zeitung bringt, 361:00: Schachzeitung, 361:30: Was die Zeitung bringt, 362:00: Schachzeitung, 362:30: Was die Zeitung bringt, 363:00: Schachzeitung, 363:30: Was die Zeitung bringt, 364:00: Schachzeitung, 364:30: Was die Zeitung bringt, 365:00: Schachzeitung, 365:30: Was die Zeitung bringt, 366:00: Schachzeitung, 366:30: Was die Zeitung bringt, 367:00: Schachzeitung, 367:30: Was die Zeitung bringt, 368:00: Schachzeitung, 368:30: Was die Zeitung bringt, 369:00: Schachzeitung, 369:30: Was die Zeitung bringt, 370:00: Schachzeitung, 370:30: Was die Zeitung bringt, 371:00: Schachzeitung, 371:30: Was die Zeitung bringt, 372:00: Schachzeitung, 372:30: Was die Zeitung bringt, 373:00: Schachzeitung, 373:30: Was die Zeitung bringt, 374:00: Schachzeitung